

Ressort: Vermischtes

Wetter: Stürmisch und wechselhaft

Offenbach, 28.10.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute bleibt es weiterhin stürmisch und wechselhaft. Insbesondere im Norden und Westen muss bei starkem bis stürmischem Wind wiederholt mit Schauern gerechnet werden, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Osten und Südosten kann es nach abziehenden Schauern stellenweise auflockern und dann teilweise auch länger die Sonne scheinen. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 Grad an der Grenze zu Dänemark und 24 Grad stellenweise am Oberrhein und im Alpenvorland. Der Wind frischt weiter auf. Im Süden und in der Mitte gibt es starke, in freien Lagen auch stürmische Böen. Im Norden und Nordwesten muss mit Sturmböen, vereinzelt auch schwere Sturmböen gerechnet werden. Vom Emsland bis nach Nordfriesland sind teils auch orkanartige Böen, an der Nordsee und auf exponierten Gipfeln Orkanböen, sowie in exponierten Küstenlagen Nordfrieslands und auf dem Brocken auch extreme Orkanböen möglich. In der Nacht zum Dienstag fällt vor allem im Westen und Süden gebietsweise Regen, der im Nordwesten teils schauerartig und gewittrig sein kann. Im Osten ist es wechsend bis gering bewölkt und meist trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 Grad im Nordosten und 5 Grad in einigen Alpen- und Bayerwaldtälern. Der Südweststurm lässt nur zögernd etwas nach. Vor allem im Norden bleibt der Südwestwind stark bis stürmisch, anfangs noch mit orkanartigen Böen an der Küste sowie in exponierten Höhenlagen. Am Dienstag gibt es im Norden und Westen weitere Schauer, im Küstenumfeld auch kurze Gewitter. Südlich des Mains fällt gebietsweise Regen, der sich im weiteren Tagesverlauf in Richtung Alpen zurückzieht. Dort kann es dann auch kräftiger regnen. In der Osthälfte scheint dagegen auch zeitweise die Sonne und es bleibt vielerorts trocken. Die Temperatur steigt auf 12 Grad in Schleswig-Holstein und bis auf 18 Grad am Oberrhein und im Osten Deutschlands. Der südwestliche Wind weht anfangs frisch bis stark, an der Küste und in den Hochlagen weiterhin stürmisch. Zunächst sind an der See sowie auf höheren Berggipfeln noch schwere Sturmböen möglich. Später flaut auch dort der Wind allmählich ab. In der Nacht zum Mittwoch fallen im Nordseeeumfeld weiterhin Schauer, sowie vereinzelt auch kurze Gewitter. Auch im Südosten regnet es noch zeitweise. Sonst bleibt es bei wechselnder Bewölkung weitestgehend trocken. Die Luft kühlt auf 9 bis 2 Grad, in höheren Lagen bis 0 Grad ab. Der Wind lässt deutlich nach, lediglich an den Küsten und im höheren Bergland sind noch Böen bis Sturmstärke möglich. Am Mittwoch regnet es vom Bodensee bis zum Bayerischen Wald weiter. Auch an den Küsten muss mit weiteren Schauern gerechnet werden. Vereinzelt sind auch kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Ansonsten ist es heiter bis wolkgig. Einzelne Schauer bilden die Ausnahme. Die Temperatur erreicht maximal Werte zwischen 8 und örtlich 14 Grad. Der Wind weht meist mäßig, im Norden weiterhin teils frisch mit starken bis stürmischen Böen an der Küste.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24159/wetter-stuermisch-und-wechselhaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com